

Meeraner Zeitung[®]

Mit dem Amtsblatt der Stadt Meerane

Nr. 101

23. April 2010



9. Jahrgang

kostenlos an alle Haushalte

Kriegsgräberanlagen beider Weltkriege restauriert



Die Kriegsgräberanlagen I. Weltkrieg mit der Ehrenhalle.

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, im Kriegsjahr 1916 wurde der Ehrenhain für die gefallenen Soldaten auf dem Meeraner Friedhof angelegt. 1919 folgte als Hauptdenkmal das Kruzifix für alle gefallenen Soldaten. Da es nicht möglich war, die rund 1000 Namen der im Ersten Weltkrieg (1914–1918) verstorbenen Meeraner unterzubringen, wurde eine Ehrenhalle geplant, die 1926 der Öffentlichkeit übergeben werden konnte.

Die Anlage zum Gedenken der Toten des Zweiten Weltkrieges (1939–1945) begann im Kriegsjahr 1942. Im Jahre 1955 erfolgte eine einheitliche Gestaltung des Ehrenhains mit Liegetafeln. 1960 wurde der Gedenkstein aufgestellt.

In den Jahren 2007 bis 2010 wurden beide Kriegsgräberanlagen nach historischen Vorgaben restauriert. Die grundlegende Instandsetzung ist nun abgeschlossen. In einer kleinen Feierstunde werden am 5. Mai 2010 die Anlagen der Öffentlichkeit übergeben.

Die Einweihung ist eingebettet in die Jahrestage des 8. Mai 1945, dem Ende des Zweiten Weltkrieges in Europa und der Befreiung Europas und Deutschlands vom Nationalsozialismus, und dem 9. Mai 1950, dem Europatag. Am 9. Mai 1950 unterbreitete Robert Schumann seinen Vorschlag für ein Vereintes Europa als unerlässliche Voraussetzung für ein Europa in Frieden.

Die Einweihungstunde beginnt am 5. Mai um 14:00 Uhr im Haupteingangsbereich des Evangelisch-Lutherischen Friedhofes. Dazu lade ich Sie herzlich ein.

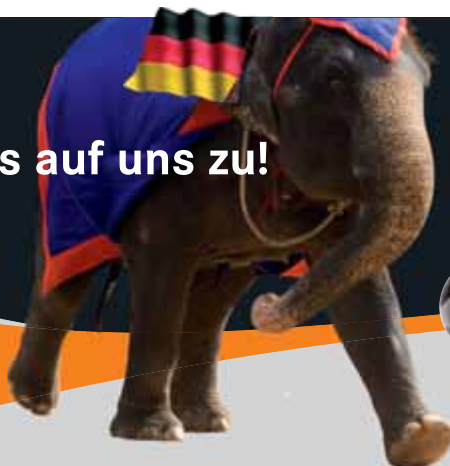
Mit freundlichen Grüßen
Ihr

Professor Dr. Lothar Ungerer, Bürgermeister



Die Kriegsgräberanlagen II. Weltkrieg auf dem Meeraner Friedhof. Fotos: Hönsch

Da rollt was auf uns zu!



Jetzt **WM-Planer** mit Ihrer Firmenwerbung bestellen. Kunden begeistern – ein Tor für Sie!

Bestellhotline: 03764 7915-30

SCHWARZ Medien-Center GmbH
Komplettservice für Druck und Medien

08393 Meerane | Guteborner Allee 8
Telefon 03764 7915-0 | Fax 03764 7915-38
info@schwarz-medien-center.de | www.schwarz-medien-center.de

SCHWARZ
MEDIEN-CENTER
Starke Ideen, starke Umsetzung.



Ensemble Amadeus mit zwei „Klassikern“ und einer Uraufführung in Meerane zu Gast



Am Sonntag, dem **9. Mai 2010**, ist das Ensemble Amadeus unter der Leitung von Normann Kästner um **17.00 Uhr** zu Gast im Meeraner Kirchengemeindehaus. Das neue Programm „Aus Italien“, das in diesem Jahr insgesamt sechsmal in der Region zu erleben ist, wird von der bekannten und beliebten Ouvertüre zu Gioacchino Rossinis Oper „Der Barbier von Sevilla“ eröffnet. Die Uraufführung dieser Oper fand im Jahr 1816 in Rom statt, und seit dieser Zeit gehört sie zu den meistgespielten Opern der Welt. Das Instrumentarium des Ensembles Amadeus wurde extra für diese Ouvertüre um einiges Schlagwerk erweitert. So kommen erstmals in der Ensemblegeschichte eine Große Trommel und Türkische Becken zum Einsatz.

Mit einer Sinfonie von Felix Mendelssohn-Bartholdy betritt das Ensemble ebenfalls musikalisches Neuland. Die Wahl fiel auf die 4. Sinfonie in A-Dur op. 90, bekannt als die „Italienische“.

Nachdem Mendelssohn 1829 die britischen Inseln bereist hatte, brach er im Mai des folgenden Jahres zu einer weiteren Bildungsreise nach Italien auf, die knapp zwei Jahre dauern sollte. Die Reiseroute führte über Venedig, Florenz, Rom, Neapel, Pompeji, Genua und Mailand. Als literarischer „Reiseführer“ diente Goethes „Italienische Reise“. Un-

ter den vielfältigen Eindrücken begann Mendelssohn die Sinfonie zu konzipieren, die er dann 1832/33 in Berlin vollendete.

Bemerkenswert ist, dass Mendelssohns 4. Sinfonie in einer Dur-Tonart beginnt und in einer Moll-Tonart schließt. Dies ist eine Besonderheit, es ist keine andere klassische oder romantische Sinfonie bekannt, in der der Komponist ebenso vorgeht. Die Uraufführung fand 1833 in London unter der Leitung des Komponisten statt.

Eine spannende Erfahrung war für das Ensemble Amadeus auch die Einstudierung eines Werkes des gebürtigen Bottropers Jo Post, den der Ensembleleiter während eines Urlaubsaufenthaltes in Italien im Jahr 2008 kennenlernte. Das „Opus mediterraneo“ wird seine erste Aufführung im Rahmen des Konzertes am 9. Mai 2010 erfahren. Jo Post lebt mit seiner Ehefrau, der Künstlerin Christa Fonfara, seit über 20 Jahren in der Toskana und macht in seiner Komposition einen imaginären Tagesablauf im Süden musikalisch erlebbar. Die einzelnen Sequenzen des Opus tragen Namen wie beispielsweise „Der frühe Morgen“, „Einzelne Sonnenstrahlen“, „Spaziergang“, „Gewitter“ oder „Zurück im Dorf“. Von der musikalischen Struktur und der Harmonik ist das Werk im klassischen Stil gehalten; beson-

Christa Fonfara

Christa Fonfara ist eine in Frankfurt am Main geborene Künstlerin, die in Italien lebt und arbeitet. Nach dem Studium der freien Grafik und Malerei an der Kunstakademie Merz in Stuttgart lernt sie im Stuttgarter Staatstheater die Theatermalerei. 1979 zieht sie mit dem Schauspiel-Ensemble des Stuttgarter Staatstheaters unter Claus Peymann nach Bochum. Dort ist sie noch bis 1987 als Theatermalerin tätig. Im August 1987 folgte der Umzug nach Italien. Seit dieser Zeit arbeitet sie als freie Malerin in Italien. Eine Auswahl bisheriger Einzelausstellungen: 1990 Rom, 1995 Mainz, 1996 Siena, 1997 Mainz und Hamburg, 2007 Montepulciano.

ders die Holzblasinstrumente wie Querflöte, Oboe, Klarinette und Fagott bekommen schöne Aufgaben zugeordnet. Die Streicher fungieren oft als Klangteppich, die Blechbläser setzen einzelne Akzente. Die Künstlerin Christa Fonfara (www.fonfaraarte.it) hat zu jedem der einzelnen Sätze ein Bild geschaffen, das die musikalische Aussage visuell unterstützen wird. So verschmelzen Musik und bildende Kunst zu einer die Ohren und die Augen erfreuenden Einheit. Das Künstlerpaar wird zur Uraufführung des „Opus mediterraneo“ nach Meerane reisen – das Orchester startet am 5. Juli 2010 zum Gegenbesuch und begibt sich auf eine 12-tägige Toskanareise mit Konzerten in Pienza, San Quirico d'Orcia, Sinalunga und Foiano della Chiana. Der Eintritt ins Konzert kostet 8,00 €, Karten sind an der Abendkasse erhältlich.

N. Kästner ■

Jo Post

Jo Post studierte Musik und Kunst für Lehramt in Dortmund. Zusammen mit dem Studienkollegen Klaus Schröder veröffentlichte er mit der Gruppe „Schwarzarbeit“ mehrere Platten und CD's. Sein Interesse galt der Musik in Verbindung mit anderen Medien wie Bildern, Film, Theater und Poesie. So ergaben sich im Laufe der Zeit in dieser Richtung Zusammenarbeiten bei verschiedenen Projekten. Seit über 20 Jahren lebt und arbeitet er zusammen mit seiner Frau, der Malerin Christa Fonfara, in Italien (Toskana). Hier entwickelte sich sein musikalischer Stil mehr in eine klassische Richtung. In der toskanischen Umgebung entstand u.a. auch das „Opus mediterraneo“. Es wurde für kleines Orchester geschrieben. In dieser Besetzung kam es leider nie zu einer Aufführung, nur in reduzierter Form mit Klavier und zwei Singstimmen. Bei einem Zusammentreffen mit Normann Kästner während eines Urlaubsaufenthaltes entstand die Idee, das Opus für das Ensemble Amadeus zu überarbeiten und neu zu instrumentieren. So kommt es im Mai 2010 zu einer für alle Beteiligten spannenden ersten Aufführung.



Jo Post

Westsächsische Wohnbaugenossenschaft eG Meerane



**Auch möblierte Zimmer,
z.B. für Studenten, Azubis
u.a.**

Wir sind im Internet mit Wohnungsgrundrissen zu finden.

Bezugsfertig: preiswerte Wohnungen für (fast) jeden Geschmack!



*Ihr Partner für
günstiges Wohnen*

Ringstraße 2A
08393 Meerane
Fax 03764 187529

*Sprechen
Sie mit uns!*

Internet: www.wbg-meerane.de
E-Mail: wbg@wbg-meerane.de

1 87 50

MZ

Exklusivinterview

Heute: Wolfgang Eckert, Meeraner Schriftsteller

Der Meeraner Schriftsteller Wolfgang Eckert – „Pardon, sagen wir du?“, „Familienfoto“, „Plötzlich lachte Dr. Bunsen“, „Der Meeraner Bote“, „Heimat, deine Sterne“, „Ich war ein Spitzeltäter“, „Leute sind andere Menschen“ u.a. – wird am 3. Mai 2010 in der Stadtbibliothek sein neuestes Buch „Das ferne Leuchten der Kindheit“ vorstellen. Wenige Tage zuvor, am 28. April 2010, feiert der beliebte und gern gelesene, stets kritische und streitbare Autor seinen 75. Geburtstag. MZ sprach mit ihm über sein neues Buch, weitere Vorhaben und die Rolle des Schriftstellers in der Gesellschaft.

MZ: Herr Eckert, die Leipziger Buchmesse ist erst ein paar Wochen her, waren Sie dort?

Wolfgang Eckert: In diesem Jahr nicht. Ich war in den vergangenen Jahren oft als Autor beim Lesefest „Leipzig liest“ dabei, zuletzt 2009 mit Hans Karl Hoerning in der „Pfeffermühle“, wo wir unser gemeinsames Buch „Werter Herr Abgeordneter“ vorgestellt haben. Im nächsten Jahr bin ich sicher wieder mit dabei, vielleicht auch mit meinem neuen Gedichtband, obwohl mir die Buchmesse inzwischen zu viel Rummel und zu wenig Literatur bietet. Leute, die eigentlich ins Showgeschäft gehören, stehen im Interesse der Menschen, die wirklichen Autoren stehen scheinbar nicht mehr im Vordergrund. Heute wird geschaut, was auf dem Markt gebraucht wird, ein bestimmter Geschmack, ein Bedürfnis wird bedient. Der Mittelalter-Trend ist ein Beispiel dafür oder die scheinbar heile Welt der Volksmusik. Die Hauptfrage ist, wie kann man das Publikum auf seine Seite bringen, und das passiert manchmal auch auf billige, plumpe Art.

MZ: Ist die Leserschaft anspruchsvoller?

Eckert: Die Frage ist, was hat sie gemacht? Medien und Politik? Politik ist ja auch schon fast zu einem Showgeschäft verkommen. Aber es ist gefährlich, sie nur so zu sehen.

MZ: Welche Schriftsteller lesen und schätzen Sie selbst?

Eckert: Erich Kästner, Kurt Tucholsky und Siegfried Lenz. Das sind für mich Autoren von literarischer Bedeutung, denn sie mischen sich ein in ihre Zeit. Schriftsteller, die sich ihrer Zeit, der Gegenwart, nicht zuwenden, interessieren mich weniger.

MZ: Der Schriftsteller soll sich einmischen?

Eckert: Ja, und er muss sich auch mal prügeln, im übertragenen Sinn. Das Werk von Erich Kästner berührt mich, dort finde ich, wie ich die Welt sehe. Derzeit lese ich „Die Welt von Gestern“ von Stefan Zweig, leider auch ein Autor, der in Vergessenheit gerät. Die Menschen werden heute von Medien und Politik gesteuert, es sind bedenkliche Zeiten. Der Mensch muss das nicht mitmachen, aber die große Masse tut es. Ich sehe mich dabei in der Linie der kritischen Realisten, mich interessiert die Wirklichkeit.

MZ: Sie haben sich mit vielen Ihrer Werke eingemischt, nehmen in Ihren Büchern Zustände und Situationen ironisch und mit viel Wortwitz aufs Korn, zuletzt mit dem fiktiven Briefwechsel in „Werter Herr Abgeordneter“. Ihr neues Buch greift Ihre eigene Kindheit auf.

Eckert: Ende April erscheint „Das ferne Leuchten der Kindheit“, zur Lesung am 3. Mai in Meerane werde ich das Buch erstmals der Öffentlichkeit vorstellen. Wie sehr unterscheidet sich meine Kindheit von der Kindheit von heute! In den Kinderzimmern dominieren Fernseher und Computer. Wir hatten das Buch! Und wir haben draußen auf der Straße gespielt, unendlich viele, heute leider vergessene Spiele.

MZ: In welchem Jahr steigt das Buch ein?

Eckert: In meinem Buch reflektiere ich die Jahre 1943 bis 1949, damals war ich zwischen 8 und 14 Jahre alt. Natürlich gibt es immer Bezüge zur Gegenwart, aber ich zeige die Stadt

Meerane, wie sie heute nicht mehr bekannt ist, als rege Industriestadt mit vielen Handwerkern. Mein Bezugspunkt ist dabei die Karl-Schiefer-Straße 27, in der ich geboren und aufgewachsen bin. Diese Straße und die Menschen in dieser Straße tauchen in den insgesamt 27 Kapiteln des Buches immer wieder auf. Als Kinder war vieles für uns ungeheuer beeindruckend, der Einmarsch der Amerikaner zum Kriegsende zum Beispiel, Panzer und Autos. Ich schreibe auch über viele Begegnungen mit Menschen, deren Verhaltensweisen ich z.B. damals noch nicht verstanden habe. Diese Menschen kann ich jetzt mit dem Wissen von heute betrachten. Und ich versuche, nicht nur meine Kindheit zu beschreiben, sondern als Schriftsteller der Sache auch philosophisch beizukommen.

MZ: Warum greifen Sie jetzt Ihre Kindheit auf?

Eckert: Das wird wohl doch etwas mit dem Alter zu tun haben. Eigentlich ist es nach meinem Buch „Ich war ein Spitzeltäter“ nun meine zweite Autobiographie. Die Zeit der Kindheit, hier spielen die Eltern eine große Rolle. Ich erinnere mich noch, dass meine Eltern, wenn Sie ein Buch für mich kauften, in der Buchhandlung sagten: „Für unseren Sohn ein gutes Buch.“ Als Kind habe ich übrigens Karl May gern gelesen. Der Sieg des Guten über das Böse hat auf mich sehr gewirkt. Das scheint heute anders zu sein, das Böse, Schamlosigkeit und Gewalt, scheinen über das Gute zu siegen. Wenn ich zum Beispiel sehe, wie sich die Regierung verhält zu dem was unten, was in den Kommunen los ist. Weiß sie es nicht? Will sie es nicht sehen? Man muss auf die Nebentöne hören, es gibt so viele Informationen, man muss nur richtig zuhören. So wurde kürzlich gemeldet, dass die Zahl der psychischen Erkrankungen steigt, bedingt durch zu wenig Anerkennung im Beruf, Mobbing. So wird der Mensch dann nur als Arbeitsmaterial behandelt. Wenn man die politischen Talkshows im Fernsehen verfolgt, ähneln auch sie immer mehr dem Stil charmanter Unterhaltung oder vorgeplatteter Scheingefechte. Weil es keine Perspektive gibt außer jener, wie der kleine Mann die Krise bezahlen muss und der große Mann die Millionen-gewinne einstreicht, ja nichts davon verlieren will. Das Jammern, Klagen und Schimpfen der kleinen Leute ist Ausdruck dieser Perspektivlosigkeit. Das „Da kannst du nichts machen“ oder „Was soll denn nun werden?“ ist uns Älteren noch vom Ende der DDR bekannt. Mit anderen Worten: Dieses



Wolfgang Eckert. Foto: Hönsch

System kann auch nicht so bleiben. Zunehmende militärische Gewalt in der Außenpolitik ist auch eine Folge innerer Schwierigkeiten. Der kleine Mann flüchtet oft vor den anstehenden Fragen in billige Unterhaltung, er wird so abgelenkt und gelähmt. Ich stelle in dieser Welt zunehmend eine Veräußerlichung fest, keine Verinnerlichung. Jetzt sind wir wieder bei der Rolle des realistischen Schriftstellers, der sich einmischen sollte.

MZ: Was bedeutet der 75. Geburtstag für Sie?

Eckert: Ich kann noch schreiben und bin darüber sehr glücklich. Ich lebe nicht nur nach äußerlichen Dingen, und ich freue mich, wenn mir ein guter Satz oder ein gutes Gedicht gelungen ist. Das Schreiben hält mich vielleicht jung und rege. Das ist der Unterschied zur Kindheit: Wenn man Kind und jung ist, zählt man die Jahre nicht, ist unbekümmert. Auf jeden Fall ist der 75. Geburtstag für mich kein Grund aufzuhören, Themen gibt es noch genug.

MZ: Dann gibt es schon neue Projekte, ein neues Buch?

Eckert: Fast zeitgleich mit den Kindheitserinnerungen habe ich an einem Gedichtband gearbeitet, der fast fertig ist. Die Themen sind vielfältig – Politik, Philosophie, Satire, Natur, darunter auch viele nachdenkliche, traurige Gedichte. Viele sind unter dem Eindruck eines Erlebnisses entstanden. Zum Beispiel habe ich kürzlich vor einer Gruppe blinder Menschen gelesen, ein sehr aufmerksames Publikum. Diese Begegnung hat mich sehr berührt. Manche Blinde „sehen“ besser, manche Sehende sind blind. Ein weiteres Thema, das mich beschäftigt, sind zwischenmenschliche Beziehungen, die Verarbeitung und Folgen von familiären Problemen zum Beispiel.

MZ: Herr Eckert, wir bedanken uns ganz herzlich für das Interview und wünschen Ihnen persönlich und Ihrer Familie alles Gute und weiter viel Freude beim Arbeiten und Schreiben!

„Das ferne Leuchten der Kindheit“
Mironde-Verlag, 9,95 EUR,
ISBN 978-3-937654-40-9

Bilz-Führung durch Meerane

Am **9. Mai 2010, 13.00 Uhr**, findet die jährliche Bilz-Wanderung durch Meerane statt (Treffpunkt Rathaus/Markt). „Herr und Frau Bilz“ zeigen interessierten Gästen ihre ehemaligen Wirkungsstätten in Meerane. Sie erfahren Wissenswertes über das Wirken und Schaffen von Friedrich Eduard Bilz, über sein ehemaliges Wohnhaus in Meerane, die Bilz-Bibliothek und vieles mehr. Der Rundgang endet dort, wo alles begann – in der Gartenanlage „Am

Mittelberg“, wo F. E. Bilz seine Ideen von gesunder Lebensweise unter die Menschen brachte und viele Anhänger fand. Hier erwarten die Besucher ein rustikales Kaffeetrinken mit hausbackenem Kuchen und danach ein herzhafter Imbiss vom Grill. So wie auch F. E. Bilz den weltlichen Genüssen nicht abgeneigt war, so wollen auch wir wieder einen heiter-besinnlichen Nachmittag mit den Gästen verbringen.

Arbeitslosentreff HALT, B. Meier ■


**HOTEL
MEERANE**

www.hotel-meerane.de · E-Mail: info@hotel-meerane.de

An der Hohen Straße 3 · 08393 Meerane · Telefon (0 37 64) 591-0 · Fax 591 591


**Am 9. Mai 2010
mit Spargel & Co.:**
Muttertagsbuffet
Auch als Gutschein!
Von 11:30 Uhr bis 14:30 Uhr
Preis pro Person: 22,00 EURO
Kinder (6-14): 7,00 EURO
Inklusive einem Begrüßungsgetränk pro Person sowie Kaffee und Tee unbegrenzt
SONNTAGSBUFFET
 Um Vorbestellung wird gebeten unter Telefon 03764-591 0.

Besuchen Sie unsere Homepage:

**Fahrschule
Blaue**

www.fahrschule-blaue.de

Badener Straße 2 | 08393 Meerane
Telefon 03764 2176 oder 0173 3846775 www.fahrschule-blaue.de

Nächste Ausstellung in der Galerie ART IN: Musikinspierte Malerei und Grafik

Karsten Mittag, Jahrgang 1964 und in Zwickau geboren, ist nicht der erste und einzige Maler und Grafiker, der Musik in Bildern gestaltet. Aber er ist dafür besonders kompetent und erfolgreich. Nach einem Studium der Kirchenmusik von 1983 bis 1987 in Halle schloss er 1996 an der Fachhochschule für Gestaltung in Hamburg ein Zweitstudium als Diplom-Designer ab und widmete sich der Malerei ab 1998 freischaffend als Künstler. Seine heutige Wirkungsstätte ist der „Lotterhof“ in Augustusburg – so genannt nach dem Erbauer Hieronymus Lotter von Hof und Schloss Augustusburg. „Ob am Anfang die Musik war, wissen wir nicht. Aber es ist eine schöne Vorstellung. Jedenfalls wollte ich meine Wahrnehmungen hörend beginnen, die jeweilige Musik sollte mich unmittelbar erreichen. Ich merkte, dass beim ersten Hören eines Musikstückes alles vor dem ‚inneren Auge‘ geschah. Voraussetzung war nur, dass ich offen und unabgelenkt die Musik aufnehmen konnte“, so beschreibt Karsten Mittag seine Umsetzung von Musik in

Malerei. Der 200. Geburtstag von Robert Schumann am 8. Juni, ebenfalls in Zwickau geboren, liegt in der Ausstellungszeit. So wird die Ausstellung auch erstmalig Bilder zeigen zur Musik von Schumann, die 2010 im Atelier von Karsten Mittag entstanden sind. Und eine junge Pianistin aus Zwickau, Franziska Maria Ludwig, die am Kleinen Schumann-Wettbewerb Mitte April in Zwickau teilgenommen und mit sehr gutem Erfolg und einer Sonder-Auszeichnung abgeschlossen hat, wird die Vernissage musikalisch umrahmen. Die einführenden Worte in die Ausstellung spricht Reinhold Lindner, einer der führenden Kulturjournalisten unserer Region. Wir laden Sie zur Vernissage am Mittwoch, dem **12.05.2010, 19.00 Uhr**, herzlich ein. Die Ausstellung kann zu den üblichen Öffnungszeiten der Galerie ART IN im Kunsthaus bis zum 11. Juli besucht werden. Prof. Zscherpel ■



Die große Jubiläumsaktion - bis 30.06.2010

Fenster Kunststoff/Holz



statt
149,- €
ab
119,- €

**20 % Rabatt
auf alles**

**Fensterbänke
Alu/PVC/Naturstein**

5 Kammern, z. B. 1-flgl., DK
1,00 m x 1,30 m, Vergl. 1,0 Ug, weiß,



statt
337,- €
ab
269,- €

z. B. 1-flgl., 1 m x 1,30 m
Vergl. 1,0 Ug, Kiefer/Meranti

Rolladen



statt
137,- €
ab
109,- €

z. B. Eckig,
1,00 m x 1,30 m
mit Alu-Panzer



statt
117,- €
ab
93,- €

1,00 m x 1,30 m
mit Alu-Panzer

Insektenschutz



statt
104,- €
ab
83,- €

z. B. 1,00 m x 1,30 m
Spannrahmen



statt
142,- €
ab
113,- €

z. B. 1,00 m x 1,30 m
Rollo

Hessel Baufachhandel

08393 Meerane · Zwickauer Str. 65 · Tel.: (0 37 64) 406-0 · Fax: 406-29



Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 7.30 - 12.00 Uhr
13.00 - 16.30 Uhr

E-Mail: info@hessel-baufachhandel.de
http://www.hessel-baufachhandel.de

Wo ist Küken Kicki?

Wie in jedem Jahr gab es im Kindergarten „Buratino“ in Meerane am Gründonnerstag für die Mädchen und Jungen jede Menge Überraschungen. Zuerst hatte die Stegreifgruppe zu einem spannenden Theaterstück eingeladen. Küken Kicki hatte sich vom listigen Fuchs überreden lassen, ihm in seinen Bau zu folgen. Alle Tiere des Waldes waren auf der Suche nach dem Küken. Am Schluss sorgte die Mäusepolizei dafür, dass alles ein gutes Ende nahm. Nach einigen gemeinsamen Osterliedern begaben sich alle Kinder auf Osternestersuche.



Während der Osterhase einige Körbchen im Kindergartenengelände versteckt hatte, fanden andere Kinder am Waldrand ihre Nester. Das Wetter spielte auch super mit. Nach einem leckeren Ostervesper am Nachmittag verabschiedeten sich alle zufrieden in die Osterfeiertage. K. Meergans ■

Sprachcamp Lichtentanne – Klappe die 2.



ob einzeln oder in der jeweiligen Szene, Kostüme anprobieren, Requisiten und Bühnendeko basteln oder auch die verschiedenen Piratenlieder lernen – viel zu tun! Wirklich jeder

Auch in diesem Schuljahr durften die Schüler der 6. Klasse der Internationalen Mittelschule Meerane gemeinsam mit Frau Klung, Frau Osei und Frau Kazzler vom 29.–31.03. ins JBZ Lichtentanne zum Sprachcamp fahren. Alle freuten sich auf die neue Idee, ein englisches Piratenmusical einzustudieren; auch wenn die ganzen drei Tage Englisch sprechen und schauspielern angesagt war, gab es niemanden, der nicht von der Idee begeistert war. Viele Proben,

war mit Spaß dabei, denn auch das Wetter war bombastisch. So konnten nach dem Osternestersuchen schon die ersten Szenen mit der Videokamera abgedreht werden. English all day long – that's fun. Am letzten Tag war das Stück perfekt und konnte auf DVD gebrannt werden. Danach ging es für alle noch in die Miniwelt Lichtenstein – eine private Minikosmos-Vorstellung nur für uns war spitzenmäßig. Ein wirklich toller Ferienanfang! IMM ■

Inspektion 49,- Euro*
zzgl. Material

Entdecken Sie den Service,
bei dem alles stimmt.
Auch der Preis.

Einbau Parkpilot hinten,
alle Modelle

ab **249,- Euro**

Umbau auf Flüssiggas (auf Anfrage)

ab **1.990,- Euro**

*Gilt für mindestens ein Modell.

Ihr Autohaus

SOMMER
GmbH & Co. KG

08393 Meerane
Seifertzer Allee 4

04603 Windischleuba
Fünfminutenweg Süd 2

Feinstaubplakette
hier im Autohaus
erhältlich!

RISTORANTE
DA PHILIPPO



Terrassen-
eröffnung

Zeit zu genießen, Zeit, sich etwas Zeit zu nehmen. Bei Phillippo ist es wie ein kleiner Urlaub. Wir kochen für Sie die Sonnenküche, die Cucina del Sole, backen frisches Brot, suchen den passenden Wein.

Bitte reservieren Sie
unter Tel. **03764 16966.**

Zwickauer Straße 67
08393 Meerane
im Bowling Center Life Style
Parkplätze direkt vor
dem Restaurant

Öffnungszeiten

Mittwoch bis Samstag
17.00 bis 24.00 Uhr
Sonntag
11.00 bis 15.00 Uhr
www.mein-italiener.de



Der kleine Italiener in Meerane

© SMC/MZ 2010/101



**STADTWERKE
MEERANE GMBH**

Alles öko? Logisch!



Unser **MeerioStrom** ist
Öko-Strom ohne Aufpreis.
Diese Rechnung geht auf!

MEERANER ENERGIE
Ihr Vorteil ist unsere Nähe ■

www.sw-meerane.de
Tel. (03764) 79 17-51

Sport



Badminton: Tolle Ergebnisse der SG Meerane 02

Platz 1 im Mixed für Tom Dietel beim Berliner Victor-Junior-Cup

Sachsens bester U-15-Badmintonspieler, Tom Dietel von der SG Meerane 02, startete zu Ostern zum dritten Mal beim internationalen Victor-Junior-Cup, der vom SV Berliner Brauereien ausgerichtet und in der Berliner Max-Schmeling-Sporthalle ausgetragen wurde. Dabei gelang ihm sein bisher größter Erfolg bei diesem Turnier. Er entschied überraschend zusammen mit Nathalie Seidel (BV Marienberg) das U-15-Mixed für sich. In jeweils zwei Sätzen besiegten sie in ihrer Gruppe Aufzug/Puchta (Lok Staßfurt) und die dänische Paarung Stampe/Jespersgaard. In der Endrunde der jeweils beiden Erstplatzierten der acht Gruppen bezwangen sie Kuchinke/Zychova (SV Demitz-Thumitz/TJ Astra Prag) und die Dänen Möllgaard/Villumsen (Lyngby Badminton Klub) in jeweils zwei Sätzen sowie im Halbfinale Köhler/Bantin (TSV Spandau/SG Pennigsehl-Liebenaue) und im Finale Weißkirchen/Janssens (1. BC Köln-Beuel) in jeweils drei Sätzen.

Im Einzel wurde Tom Neunter. Mit Erfolgen gegen den Dänen Jonathan Greisen (Lyngby Badminton Klub) und Matthias Stemmer (FC Langenfeld) entschied er seine Vorrundengruppe für sich, hatte aber in der Endrunde nach einem Freilos im Achtelfinale gegen Philipp Zieschang (Sp Vgg Sterkrade Nord) das Nachsehen.

Im Jungen-Doppel musste Tom den vorherigen neun im Mixed und Einzel absolvierten Spielen Tribut zollen und überstand zusammen mit Tim Kuchinke (SV Demitz-Thumitz) nicht die Gruppenphase. Sie gewannen zwar gegen das dänische Doppel Moesby/Alnor (Lyngby Badminton Klub), zogen aber gegen Notnagel/Aufzug (Lok Staßfurt) und Windhost/Jablonski (SG Aumund-Vegesack-Bremen) jeweils den Kürzeren und verpassten so die Endrunde.

Silber und Bronze für Frank Dietel in Toulouse Bei den 1. Internationalen Französischen Badminton-Meisterschaften für Behinderte, die zu Ostern in Toulouse stattfanden, schaffte Frank Dietel von der SG Meerane 02 im Doppel Silber und im Einzel

Bronze. Im Doppel besiegte der zweifache Bronzemedallengewinner der letzten Behinderten-Weltmeisterschaften in der Vorrunde zusammen mit Antony Forster (England) die Spanier Fernandez/Ramos und verlor gegen Chung/Yu (Hongkong). Im Halbfinale der Endrunde bezwangen sie Lam/Zee (Hongkong) und scheiterten im Finale erneut an Chung/Yu. Im Einzel wurde F. Dietel mit Erfolgen gegen Felix Fernandez und Jose Cremades (beide Spanien) und der Niederlage gegen Tak Kwan Lam (Hongkong) Zweiter seiner Vorrundengruppe und zog im Halbfinale der Endrunde gegen den späteren Sieger Jeffrey Jamin Zee (Hongkong) den Kürzeren.

U-19-Team der SG Meerane 02 Fünfter bei den Südostdeutschen Meisterschaften

Zum ersten Mal hatte sich eine Meeraner Badminton-Nachwuchsmannschaft für eine Südostdeutsche Mannschaftsmeisterschaft qualifiziert, an der die jeweils beiden Erstplatzierten der Bundesländer Bayern, Baden-Württemberg und Sachsen teilnahmen (10./11. April in Goldbach). Geschafft hatte dies die Jugendmannschaft der SG Meerane 02 mit Platz zwei bei der Landesmeisterschaft. Das von Josef Schattner betreute junge und wieder mit zwei U-15-Spielern angetretene Meeraner U-19-Team (Altersdurchschnitt 16 Jahre) hat sich wacker geschlagen. Zwar startete es gegen den

bayrischen Meister und späteren Südost-Meister TSG Augsburg mit einer 1:7-Niederlage, wobei Dominique Els mit ihrem Sieg im Einzel für den Ehrenpunkt sorgte. Doch in der Partie gegen den Vizemeister Baden-Württembergs und späteren drittplatzierten BC Offenburg war ein Unentschieden und damit Platz zwei in der Gruppe und der Einzug ins Halbfinale möglich. Doch beide Dreisatzspiele gingen verloren und damit letztendlich das Match 2:6. Wieder war D. Els im Einzel und zusammen mit S. Ehm im Mädchen-Doppel erfolgreich. Im Spiel um Platz fünf besiegte die SG den Sachsenmeister Radebeuler BV glatt mit 7:1 und revanchierte sich damit für die bei den Landesmeisterschaften erlittene unglückliche 3:5-Niederlage. Die Punkte holten hier D. Els im Einzel und zusammen mit S. Ehm im Mädchen-Doppel, T. Dietel/Y. Zhang und P. Duschl/E. Pogge in den beiden Jungen-Doppeln sowie T. Dietel, Y. Zhang und E. Pogge in den Jungen-Einzeln. Damit blieb keines der sechs Meeraner Mädchen und Jungen ohne Sieg. Die meisten Punkte insgesamt erkämpfte Dominique Els. Sie gewann dabei ihre drei Einzel und zusammen mit Sophie Ehm zwei der drei Doppel.

Das Meeraner U-19-Team trat an mit Dominique Els, Sophie Ehm, Tom Dietel, Patrick Duschl, Yukun Zhang und Eric Pogge.

Walter Kapferer ■

Bequemschuhhaus Haubold

(ehemals Orthopädie-Schuhtechnik Röhner)
August-Bebel-Straße 10
Telefon 03764 3086

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 9.00 bis 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

- Orthopädische Schuhe
- Orthopädische Einlagen
- Orth. Schuhzurichtungen
- Diabetesversorgung
- Fußdruckmessung
- MBT-Service-Center
- Schuhverkauf

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Partner für Fußorthopädie
Jetzt auch in Meerane



Fußball: MSV im Finale

Die Fußballer der Altersklasse U 19 des Meeraner Sportvereins stehen im Finale des Bezirkspokalwettbewerbs. Am 1. Mai findet die, mit 26:4 Toren souverän gespielte Pokalrunde, auf dem neutralen Platz in Flöha ihren Höhepunkt. Gegner wird eine Spielgemeinschaft aus Bernsdorf/Blau-Weiß Chemnitz/PSV Chemnitz sein, die zur Zeit den 8. Tabellenplatz der Bezirksliga einnimmt. Anstoß ist um 15.00 Uhr.

Unsere Mannschaft ist zur Zeit Spitzenreiter der Bezirksklasse, Staffel 1. Der Pokalgewinn gegen den höherklassigen Gegner wäre der größte Erfolg des Meeraner Nachwuchsfußballs überhaupt. Die B-Junioren des Vereins standen bereits vergangenes Jahr im



Endspiel, konnten dieses aber nicht gewinnen.

Unsere kleinen Sportler, die der F- und E-Junioren, dürfen sich am 26. April, um 16.30 Uhr auf eine besondere Trainingseinheit freuen. Professionelle Fußballlehrer kommen mit dem DFB-Mobil ins Richard-Hofmann-Stadion. Gemeinsam mit den Übungsleitern des Vereins wird dort mit den jungen Fußballern trainiert. Danach findet eine Informations- und Diskussionsrunde über aktuelle Themen des Fußballs statt. Barth ■

Saisoneroöffnung in der Schönen Aussicht

Wie bereits in den vergangenen Jahren eröffnen die Kleingärtner der Anlage „Zur Schönen Aussicht“ am **1. Mai 2010** die Gartensaison.

Bei hoffentlich schönem Wetter spielt **ab 10.30 Uhr** die Meeraner Schalmekapelle im Biergarten auf. Die Wirtsleute haben Küche und Keller gefüllt und freuen sich auf hungrige und durstige Gäste.



Der Vereinsvorstand lädt die Meeraner und Besucher recht herzlich dazu ein. J. Hüttenrauch ■

Einladung zum Gartenfest zu Himmelfahrt

Die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Meerane lädt ganz herzlich zum traditionellen Gartenfest ein. Am **13.05.2010, von 10.00 bis 16.00**, ist im Garten an der Achterbahn (Chemnitzstraße 28) wieder ein gemütliches Beisammensein für Groß und Klein geplant. Auf die Kinder warten viele Spiele, wie Bogen- und Torwandschießen, Hüpfburg, Bastelstation u.v.m. Für das leibliche Wohl aller

Gäste wird an diesem Tag auch bestens gesorgt sein – Roster, Steaks, Kaffee und Kuchen stehen zur Auswahl. Im Anschluss an das Gartenfest findet vom **14. bis 16.05.2010** ein LEGO-Camp im Gemeindehaus statt. Kinder im Alter von 9 bis 12 Jahren sind herzlich eingeladen, eine LEGO-Stadt mit aufzubauen. Wir freuen uns auf alle Besucher! Christel Sonnenberg ■



*Wichernweg 10
08393 Meerane
Telefon 03764 185664*

**Gaststätte
„Sonnige
Höhe“**
Inh. Dieter Jakat

Männertag ab 12.00 Uhr
bei Mutzbraten und Gulasch
Jeden Donnerstag Schnitzessen **5,00**

*Öffnungszeiten:
Mo, Di Ruhetag
Mi-Sa ab 17 Uhr–Open End
So nur Mittagstisch 11–14 Uhr
auf Wunsch auch Abendessen*

*Futtern wie
bei Muttern!*

Bestattungsdienste

KINZEL-NÜRNBERGER GmbH

Meerane - Glauchau - Waldenburg

Meerane
Heinrichstraße 17
☎ (0 37 64) 20 50

Glauchau
Nicolaistraße 6
☎ (0 37 63) 28 80

Waldenburg
Markt 22
☎ (03 76 08) 1 65 52

IM BUNDESVERBAND DES DEUTSCHEN BESTATTUNGSGEWERBES E.V.
BESTATTUNGS-
UNTERNEHMEN

Als fachgeprüfter Bestattungsbetrieb mit über 60-jähriger Erfahrung betreuen und beraten wir Sie fachgerecht und umfangreich in allen Bestattungsangelegenheiten.

Alle Anschlüsse sind rund um die Uhr besetzt.

Energieberater



Schimmel im Wohnraum – Teil 4

Fazit und Ausblick

Wie in den zurückliegenden Beiträgen erörtert, hat Schimmel im Wohnraum subjektive und objektive Ursachen. Die subjektiven Ursachen liegen im individuellen Nutzerverhalten und die objektiven in den Spezifika der Gebäudehülle. Sehr oft ist Schimmel im Wohnraum die Folge von beidem. Änderungen im Nutzerverhalten und partielle Eingriffe in die Gebäudehülle können Schimmel entstehen lassen, wo bisher keiner war. Nutzerverhalten und Gebäudehülle müssen genau analysiert werden, wenn man dem Schimmel wirkungsvoll zu Leibe rücken will.

Die Anforderungen an die Bausubstanz von Wohngebäuden sind in der EnEV (Energieeinsparverordnung) definiert. Diese wiederum legt für alle Berechnungen ein Standardnutzerverhalten (z.B.

Durchschnittsraumtemperatur) nach DIN 4108 zu Grunde. Nutzerverhalten und Bausubstanz sind also nicht voneinander zu trennen.

Neubau und Altbau konkurrieren nicht miteinander. Die Erfahrungen haben gezeigt, dass Altbauten auch gute energetische Werte aufweisen können und Neubauten auch schlechte.

Tritt Schimmel in Wohnräumen auf oder sollen bauliche Veränderungen erfolgen, so ist fachlicher Rat unbedingt zu empfehlen, um weitreichende Fehler zu vermeiden und wirklich effektive Lösungen zu finden.

Im nächsten Artikel geht es um Qualitätssicherung beim energieeffizienten Bauen.

Ihre Energieberaterin
Dipl.-Ing. (FH) Silvia Salzbrenner
Termine nach Vereinbarung ■

Dipl.-Ing. (FH) Silvia Salzbrenner

Freie Architektin & Energieberaterin

Wilhelmstraße 7, 08393 Meerane
Telefon 03764 2450
office@salzbrenner.net

Qualifiziert für klimagerechtes und energieeffizientes Bauen,
eingetragen bei BAFA



Immobilien



Meerane, Schulstraße 14

Viel Platz für 2 oder 3

in schöner heller 4 1/2-Zi.-Whg. m. Blick ins Grüne, 69 qm, 1. OG: Wohnz. m. Erker, Veranda-Esszi., Schlafz., Kinder- o. Arb.-Zi., Küche, Diele, Bad, Keller in gepfleg. Haus in ruhiger Lage, Einkaufsmögl. in der Nähe

337 EUR KM + NK von privat zu vermieten.

Telefon 04104/1577
oder 03764/47011

**Wir machen
Die Wurst ...**

**Unsere
Eintöpfe:**

17. Wo. **Weißer Bohnen mit
Rauchfleisch**
je 100 g/0,44 €

18. Wo. **Reis mit Pute und
viel Gemüse**
je 100 g/0,48 €

19. Wo. **Möhreneintopf mit
ABGer Rindfleisch**
je 100 g/0,49 €

**Ihr Rosterfachgeschäft
u.v.a.m. zum Grillen**

Impressum

Herausgeber Schwarz Druck, Werbung und Verlag GmbH | **Herausgeber „Amtliche Bekanntmachungen und Mitteilungen der Stadt Meerane“** Stadt Meerane, Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer, Lörracher Platz 1, 08393 Meerane, Telefon 03764 54-0, Fax 03764 54-232, post@meerane.de, www.meerane.de | **Layout/Gesamtherstellung** Schwarz Druck, Werbung und Verlag GmbH, Gutenberg Allee 8, 08393 Meerane, Telefon 03764 7915-0, Fax 03764 7915-38, info@schwarz-druck-meerane.de, www.schwarz-druck-meerane.de. **Redaktion V.i.S.d.P.** Cornelia Fromm M.A. | **Zuschriften** für die Redaktion per E-Mail an redaktion-mz@gmx.de. Für die Artikel zeichnet der jeweilige Autor verantwortlich. | **Anzeigenannahme** Telefon 03764 7915-0, Fax 03764 7915-38, werbung-mz@gmx.de. Das Urheberrecht für die Anzeigengestaltung obliegt dem Verlag. Ungenehmigter Nachdruck ist verboten. Für den Inhalt der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. | **MZ-Online** www.meeraner-zeitung.de | **Vertrieb** Vertriebsdienstleistungen für Glauchau Express GmbH, Auestraße 1/3, 08371 Glauchau, Telefon 03763 44061011

Media Markt AGENDA 2010

Neuheiten zum Besten Preis!

Jetzt auch als Blu-ray

14.90

Je

DER BESTE PREIS DER STADT*

Die komplette
Trilogie auf 6 Discs

45.-

Blu-Ray

DER BESTE PREIS DER STADT*


**Bester-Preis-der-Stadt-
Garantie.***

Billiger als Media Markt? Gibt's nicht! Wenn Sie doch eines unserer Angebote innerhalb von 14 Tagen bei gleicher Leistung günstiger sehen, geben wir Ihnen bar auf die Hand zurück, was Sie zuviel bezahlt haben. Garantiert.

9.90

DVD

DER BESTE PREIS DER STADT*


**Die Neuheit jetzt
auf DVD und Blu-ray**

16.90

Blu-Ray

DER BESTE PREIS DER STADT*



ÖFFNUNGSZEITEN: Mo.-Fr.: 10.00 - 20.00 Uhr, Sa.: 09.00 - 20.00 Uhr

MEERANE

GUTEBORNER ALLEE 1
Tel.: 03764/7955-0An der

Keine Mitnahmegarantie.

Alles Abholpreise.

Media Markt®

www.mediamarkt.de

Ich bin doch nicht blöd.